

Der polygone Säulenschaft ruht auf einer Base, die sich nur als ein Topf erklären lässt, — welch gewagtes, gesuchtes Motiv für einen Säulenfuß! Die Plinthe wiederholt richtig empfunden die Form des Abakus, aber umgekehrt.

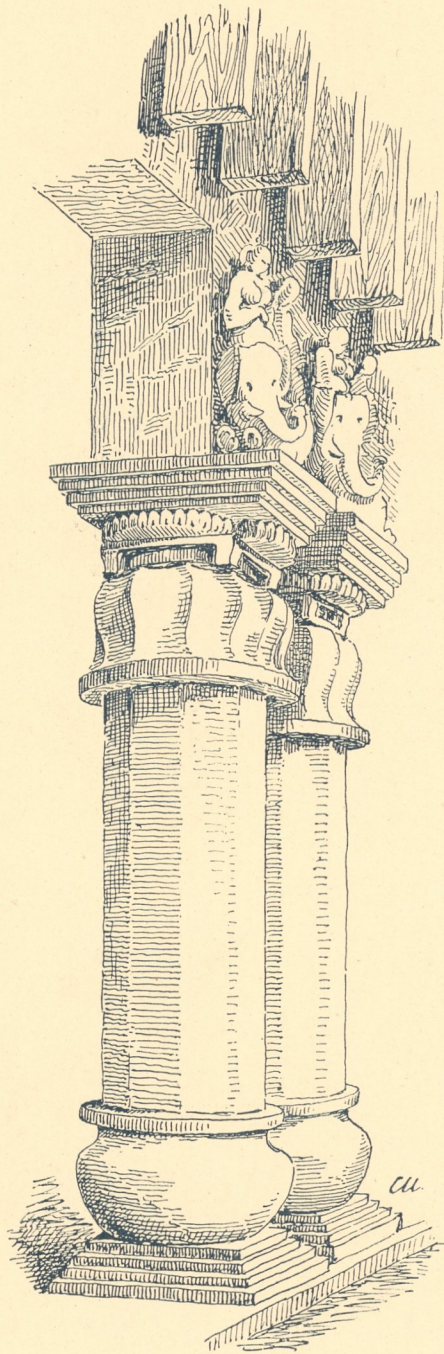


Fig. 483.

Pfeiler in der grossen Chaitya-Höhle zu Karli.

Derartige Formen kehren in unzähligen Variationen wieder.
Fig. 484 giebt die Platte mit den Ecken des Tuches am Kapitäl besonders deutlich.